



BUNDESVERBAND
MUSIKUNTERRICHT e.V.
LV Bremen



BMU-Landeskongress Bremen 2019

Beginn: Freitag 20.9.2019 um 14 Uhr Ende: Samstag 21.9.2019 um 15.30 Uhr
Ort: Landesinstitut für Schule, Am Weidedamm 20

Dr. Georg Biegholdt, Leipzig (GS, Sek I)

Aktives Musikhören - Gestaltung von Musikrezeption in der Schule

Im Kurs wird ein umfänglicher Methodenüberblick gegeben, wie mit Kindern Musik so gehört werden kann, dass äußere Aktivität innere Aktivität auslöst, bewusst und konzentriert zugehört wird und Entdeckungen in der Musik gemacht werden können. Praktisches Handeln soll Nachdenken nach sich ziehen und in Reflexion münden. Beispiele werden praktisch erprobt.

Frieder Bleyl, Hannover (GS, Sek I)

Großer Trommelwirbel - Wege zum Groove für ALLE

Der Große Trommelwirbel – das sind pulsierende Rhythmen, knackige Breaks und anrührende Gesänge aus verschiedenen Kulturen. Es werden praxiserprobte Arrangements vermittelt, die sich durch vielfältige Differenzierungs- und Beteiligungsmöglichkeiten auszeichnen. Sie sind in ALLEN Schulformen und Lerngruppen einsetzbar und sowohl auf Instrumenten als auch auf Alltagsmaterialien spielbar.

Dr. Matthias Haenisch, Berlin (GS, Sek I/II)

Musiklernen mit Apps – Wie lassen sich Musikapps im Musikunterricht nutzen? (maximal jeweils 15 Teilnehmer*innen)

iPads im Musikunterricht? – Intuitivität, Kreativität und Partizipation oder Überforderung, Dilettantismus und Ungleichheit: Im Workshop wird der Frage nachgegangen, welche Möglichkeiten Apps für den Musikunterricht bieten. Dabei soll zunächst das grundsätzliche Verhältnis von Digitalisierung und Musikunterricht umrissen werden, um ein Verständnis dafür zu entwickeln, wie Technologien an pädagogischen Prozessen beteiligt sind: Welche Ansprüche und Widersprüche, Chancen und Grenzen des Lehrens und Lernens zeigen sich bei der Verwendung von Apps im Musikunterricht? Im Zentrum des Workshops steht die praktische Auseinandersetzung mit verschiedenen Musikapps und die sich daraus ableitenden Konsequenzen für didaktische Planung. Dabei erproben die Workshop-Teilnehmer_innen verschiedene Apps, reflektieren eigene musikpädagogische Haltungen im Hinblick auf Digitaltechnologien und diskutieren die Einbindung von Smartdevices in den schulischen Musikunterricht.

Markus Kaiser, Bremen (GS, KI 5/6)

Singen als Herausforderung im Chor und in der Klasse

In diesem Seminar betrachten wir den kindgerechten Umgang mit jungen Sängerstimmen im Grundschulalter und den Stimmwechsel bei Mädchen und Jungen im Besonderen. Chorische Kinderstimmführung dient dabei als elementarer Grundstein für die gesamte Vokalarbeit. Die relative Solmisation wird nicht nur als ideale Einstudierungshilfe, sondern auch als Gehörschulung und Vorbereitung auf einfache Mehrstimmigkeit kennen gelernt. Überdies soll es auch Anregungen für eine Erweiterung des Repertoires geben. Dieses praxisnahe Seminar soll ermutigen, „Singen mit Kindern“ wieder als festen Bestandteil des Musikunterrichts an Schulen zu integrieren.

Ben Lobgesang, Hamburg (Sek I)

(1) Wie kann Musikunterricht mit Schülern ohne musikalische Vorerfahrung funktionieren? - Praktische Tipps für den Musikunterricht in der Sek I

In dem Workshop werden verschiedene Musikeinheiten für Klasse 5-10 gezeigt, die über Jahre hinweg an einer Hamburger Brennpunktschule erfolgreich erprobt wurden. Von Liedern, über Percussion, Bodypercussion und Tänzen bis hin zum Vertonen von Werbespots zieht sich der unmittelbare Praxisbezug und die Freude am gemeinsamen Musizieren wie ein roter Faden durch die vorgestellten Inhalte.

(2) HipHop in der Sekundarstufe 1 - schülernah Musik unterrichten

HipHop ist ein bei Schülern beliebtes Thema. Es kann hervorragend genutzt werden, um die Sprachförderung, Eigenständigkeit und die Kreativität der Schüler zu fördern. Im Workshop wird vermittelt, wie man als Lehrkraft das Thema mit wenig Vorerfahrung praxisnah unterrichten kann.

Udo Petersen, Hamburg (Sek I/II)

Tarab – Spaß und Spannung in arabischer Musik

Arabische Musik hat ihre eigene Faszination. Wie die musikalischen Grundlagen aussehen, welcher Spaß und welche Spannung in der Improvisation arabischer Musiktradition liegen, diesen Fragen werden wir in diesem Workshop nachgehen. Dabei wird es um die tonalen Aspekte (Maqamat), die rhythmischen Grundlagen (iqa'at) und die musikästhetischen Auffassungen gehen, die in der arabischen Tradition mit dem Begriff tarab beschrieben werden.

Einerseits bietet die Auseinandersetzung mit arabischer Musik Kindern mit türkischen oder arabischen Wurzeln die Möglichkeit, etwas über die Musik der Herkunftsländer der Familien zu erfahren, andererseits können alle Schülerinnen und Schüler Grundlegendes in der Auseinandersetzung mit arabischer Musik lernen. Die hier vorgestellten Unterrichtsbausteine wurden im Unterricht vielfach erfolgreich angewendet und erprobt.

Prof. Dr. Ilka Siedenburg, Münster/Bremen (GS, Sek I)
Jazz für Kinder (maximal 20 Teilnehmer*innen)

Jazz spielt in der Grundschule bisher eher eine geringe Rolle. Dabei kommt diese Musik den Bedürfnissen von Kindern eigentlich entgegen: Improvisation, Groove und das Lernen nach dem Gehör ermöglichen einen intuitiven und körperorientierten Zugang zur Musik und bieten Spielraum für Kreativität. In dem Workshop wird aufgezeigt, auf welche Weise diese Grundlagen des Jazz mit Kindern spielerisch erarbeitet werden können. Ausgangspunkt sind afroamerikanische Call & Response-Songs und einfache Jazzstücke, die geeignet sind, um Groove, Swing und Improvisation für Kinder unmittelbar erfahrbar zu machen.

Heike Trimpert, Bochum (GS, Sek I)

(1) **Rhythm Songs** (1x Einsteiger, 1x Fortsetzungskurs)

Durch die außergewöhnliche Verbindung von Bodypercussion und relativer Solmisation werden neue Lernwege und Zugänge zu musikalischem Lernen geschaffen – mit Rhythmus, Melodie und Harmonie wird gleichberechtigt gespielt, geübt und performt.

(2) **Colour your Song** - (Boomwhackers)

Groovige Lieder mit Boomwhackers und Bodypercussion

Von klein auf finden Kinder es toll, ihren Gesang selber zu begleiten, mit Patschen, Klatschen, Stampfen, groovenden Bewegungen. All das bietet Orientierung für Tempo, Phrasierung und rhythmische Gestaltung der Lieder. Die fröhlichen, bunten Boomwhackers können das auch, geben uns darüber hinaus aber auch noch eine melodisch-harmonische Orientierung für die Stimme.

Koordinativ stellt die Gleichzeitigkeit von Singen und Begleiten immer eine Herausforderung dar, auch eignen sich nicht alle Lieder für diese Art der Groove-orientierten Boomwhackers-Begleitung. Anhand von neuen und „klassischen“, kindgerechten Liedern werden hier verschiedene Begleitprinzipien und ihre reizvollen Einsatzmöglichkeiten in der Grundschule erarbeitet sowie eigene Begleitungen erstellt.

Unsere Referenten/-innen:

Dr. Georg Biegholdt, Leipzig

Grundschullehrer, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Uni Leipzig, Autor und Fortbildungsreferent

Frieder Bleyl, Hannover

Musiklehrer, Chorleiter, Lehrbeauftragter für inklusive Musikpädagogik an der Musikhochschule in Hannover

Dr. Matthias Haenisch, Berlin

Musiker und wissenschaftlicher Mitarbeiter an den Universitäten Potsdam und Berlin; Forschungsschwerpunkte sind u.a. Improvisation und Musik-Apps

Markus Kaiser, Bremen

Leiter der Mädchenkantorei am Bremer Dom, Dozent für Kinder- und Jugendchorleitung an der HfK Bremen

Ben Lobgesang, Hamburg

Musiklehrer an der Stadtteilschule Wilhelmsburg in Hamburg, Produzent diverser Songs und Videos

Udo Petersen, Hamburg

Musiklehrer und didaktischer Leiter an der Julius-Leber-Schule Hamburg, Chor- und Bigband-Leiter, Kenner der arabischen Musik-Kultur

Prof. Dr. Ilka Siedenburg, Münster/Bremen

Professorin für Musikpädagogik in Münster sowie Saxophonistin in diversen Projekten zwischen Jazz, Pop und Weltmusik

Heike Trimpert, Bochum

Sängerin, Instrumentalistin, Lehrerin und Fortbildnerin - mit den aktuellen Schwerpunkten Solmisation, Rhythmus und Bodypercussion.

Tagungsgebühren:

Mitglieder:	40 €	Studenten und Referendare:	20 €
Nichtmitglieder:	70 €	Studenten und Referendare:	35 €
Neu-Mitglieder:	30 €	Studenten und Referendare:	15 €

Zeit- und Kursplan

Freitag 20.9.	A	B	C	(Kurs)
14.00 - 15.30 Uhr	Biegholdt: Aktives Musikhören	Bleyl: Großer Trommelwirbel	Trimpert: Rhy. Songs 1	1
16.00 - 17.30 Uhr	Siedenburg: Jazz für Kinder	Bleyl: Großer Trommelwirbel (Wh)	Trimpert: Rhy. Songs 2	2
Samstag 21.9.				
09.30 - 11.00 Uhr	Kaiser: Singen m. Kindern	Lobgesang: HipHop	Trimpert: Colour your Song (Boomwhackers)	3
11.30 - 13.00 Uhr	Haenisch: Mu-Lernen mit Apps	Lobgesang: Musikunterricht an Brennpunktschulen	Petersen: Arabische Musik	4
Mittagspause				
14.00 - 15.30 Uhr	Haenisch: Mu-Lernen mit Apps (Wh)	Kaiser: Singen m. Kindern (Wh)	Petersen: Arabische Musik (Wh)	5

Als zusätzliches Angebot gibt es eine Verlags-Ausstellung des **Helbling-Verlags**.